



Zielvereinbarung

zwischen

der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen

und

dem Landkreis Nienburg/Weser

Auf Grundlage der Förderinitiative „Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird die folgende Zielvereinbarung zwischen der Transferagentur Niedersachsen, vertreten durch Dr. Marco Schmidt (nachfolgend TA Nds) und dem Landkreis Nienburg/Weser, vertreten durch den Landrat (nachfolgend Kommune) geschlossen.

Ziel der Zusammenarbeit ist die Unterstützung und Begleitung der Kommune bei der Weiterentwicklung ihres datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements, welches auf den bestehenden, langjährig entwickelten Strukturen anknüpft.

Präambel

Das Ziel der TA Nds ist es, die Kommune bei der Weiterentwicklung eines datenbasierten Bildungsmanagements zu unterstützen. Dabei bietet die TA Nds ihre Unterstützungsleistung in Form eines in drei Modulen gegliederten Analyse- und Begleitprozesses an. Den ersten Baustein stellt dabei die Ist-Stand-Analyse (Modul 1) dar, die die Voraussetzung für die gemeinsame Auswahl und Anpassung geeigneter Modelle und Konzepte (Transfergegenstände) für die Kommune bildet. Diese bilden die Grundlage für Modul 2, an dessen Abschluss ein abgestimmter Transferplan steht. Der Begleitprozess zielt in Modul 3 auf die Unterstützung bei der Implementierung der erarbeiteten Konzepte in die kommunalen Strukturen. Ein von der TA Nds organisierter strukturierter Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen unterstützt diesen Prozess.

Auf diese Weise ist ein strukturiertes und schrittweises Herangehen möglich, welches die spezifische kommunale Ausgangslage berücksichtigt.





Teil A: Ziele der Kommune

Ziel der Kommune ist der Ausbau und die Weiterentwicklung eines Bildungsmonitorings bzw. datengestützten Bildungsmanagements. Der erste Schritt besteht dabei in der Ist-Stand-Analyse, in der die für die Kommune spezifischen bildungsrelevanten Strukturen und Bedarfe aufgedeckt werden, um Handlungsfelder und Gelingensfaktoren für den Auf- und Ausbau von Elementen eines datenbasierten Bildungsmanagements bestimmen zu können.

Im Landkreis Nienburg/Weser sollen zudem die vorhandenen Netzwerke ausgebaut und effizienter genutzt werden, um die Transparenz über Bildungsangebote für Neuzugewanderte insb. im Übergang Schule – Beruf zu verbessern. Auf Basis der verbesserten Transparenz kann die Kommune in einem zweiten Schritt Bildungsangebotslücken identifizieren und diese – wo möglich – bedarfsgerecht schließen.

Die Ist-Stand-Analyse wird durchgeführt unter besonderer Berücksichtigung des gemeinsam definierten Themenbereiches

- *Ergänzung und Anpassung des Bildungsmonitoring-Systems im Rahmen der strukturellen kommunalen Gegebenheiten.*
- *Ableitung von Ansatzpunkten für den Aufbau von Vernetzungsstrukturen der kommunalen Bildungskoordination für Neuzugewanderte in Bezug auf den Übergang von Schule und Beruf.*

Teil B: Aufgabe der TA Nds

Mit dieser Zielvereinbarung zu Modul 1 verpflichtet sich die TA Nds unter Berücksichtigung des in Teil A genannten Themenbereichs, eine Ist-Stand-Analyse für die Kommune durchzuführen.

Als Ergebnis erhält die Kommune eine Standortbestimmung, die Anhaltspunkte über vorhandene und noch zu entwickelnde Strukturen, Steuerungsmechanismen und Bausteine eines datenbasierten Bildungsmanagements liefert.

Teil C: Spezifische Vereinbarungen

Zeitrahmen und Ansprechpartner

- Es ist vorgesehen, das Modul 1 im Februar 2018 zu beginnen und innerhalb von ca. 3 bis 6 Monaten nach erfolgtem Sondierungsgespräch abzuschließen.
- Als Ansprechpartner der Kommune wird benannt: Brigitte Immel, Leiterin des Fachbereich „Bildung“
- Als Ansprechpartner der TA Nds wird benannt: Til Farke, Transfermanager





Detailliertes Vorgehen

- Nach Unterzeichnung der Zielvereinbarung findet nach Absprache ein Sondierungsgespräch zwischen Vertreter/innen der Kommune und der TA Nds statt, in dem Themen eingegrenzt und Interview-Partner/innen festgelegt werden.
- Die TA Nds führt im Anschluss leitfadenbasierte Interviews mit Akteur/innen der Kommune durch. Die Ergebnisse werden in die Ist-Stand-Analyse aufgenommen.
- In Ergänzung dazu sichtet die TA Nds entsprechend des vereinbarten Themengebietes eine Auswahl an von der Kommune bereitgestellten bildungsrelevanten Informationen, analysiert diese und nimmt auf dieser Grundlage eine Standortbestimmung vor.
- Zum Abschluss des Moduls 1 verfasst die TA Nds einen Ergebnisbericht und stellt ihn der Kommune zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen – Ausblick auf Modul 2

- Nach Abschluss der Ist-Stand-Analyse wird in gemeinsamer Diskussion die Weiterführung der Zusammenarbeit vereinbart. Auf Basis der Analyseergebnisse erstellt die Transferagentur im Rahmen von Modul 2 in Zusammenarbeit mit der Kommune einen individuellen Transferplan. Hierfür wird die vorliegende Zielvereinbarung entsprechend fortgeschrieben.

Die Unterzeichnenden erklären mit ihrer Unterschrift, die vorstehend beschriebene Ist-Stand-Analyse nach besten Kräften zu unterstützen und den weiterführenden Prozess auf dieser Grundlage gemeinsam zu planen.

Nienburg, den 16.10.2017

Transferagentur Niedersachsen

Dr. Marco Schmidt, Projektleitung

Landkreis Nienburg/Weser

Der Landrat





Anhang: Allgemeine Bestimmungen

Mitwirkung der Kommune

Die Kommune informiert alle am Prozess beteiligten Verwaltungsmitarbeiter/innen über die geschlossene Kooperation und wirbt für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Für den Begleitprozess kann die Analyse interner Materialien und Dokumente von Nutzen sein. Die Kommune stellt der TA Nds bei Bedarf relevante interne Materialien zur Analyse zur Verfügung.

Datenschutz

Die TA Nds sichert der Kommune zu, sensible interne Daten sowie personenbezogene Informationen, die im Kontext der Zusammenarbeit generiert werden, diskret und streng vertraulich zu behandeln. Des Weiteren wird zugesichert, alle kommunalen internen Daten nach Ablauf der Projektförderung zu vernichten.

Berichtspflicht

Um der Berichtspflicht gegenüber dem Projektträger Rechnung zu tragen, stimmt die Kommune einer Weiterleitung der Zielvereinbarung an den Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) durch die TA Nds zu.

Veröffentlichungen

Zum Zweck der Eruiierung von Best-Practice-Beispielen (Transfergegenständen) und zur Organisation kommunenübergreifender Unterstützungsangebote stimmt die Kommune ihrer namentlichen Veröffentlichung zu.

Kosten

Die Leistungen der TA Nds sind für die kooperierende Kommune kostenfrei. Darüber hinaus können keinerlei finanzielle oder sonstige rechtliche Ansprüche geltend gemacht werden, die im Zusammenhang mit der Zielvereinbarung stehen.

